

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 120.

Montag den 30. April.

1855.

Im Monat März 1855 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- | | |
|---|---|
| Herr Grundmann, Carl August Emil, Dr. med., prakt. Arzt
und Geburtshelfer. | Herr Köbel, Victor Moriz, Eigenthümer und Redacteur einer
Zeitschrift. |
| : Heber, Johann August, Neubleuer. | : Sperling, Franz Alexander, Cigarrenfabrikant. |
| : Bannmann, Christian Gottlob, Hausbesitzer. | : Lindner, Johann Rudolph, Fleischwaarenhändler. |
| : Dietel, Franz, Weber. | : Möbius, Carl Friedrich, Haderhändler. |
| : Pöhler, Johann August, Lotterie-Collecteur. | : Moxenz, Friedrich Wilhelm, Victualienhändler. |
| Frau Raumann, Marie Sophie geschied., Fleischwaarenhändlerin. | : Zeidler, Friedrich August, Formenstecher. |
| Herr Bothe, Edmund Julius, Tapezierer. | : Weber, Carl Gottfried, Victualienhändler. |
| : Schruth, Emil Theodor, Handlungs-Agent. | : Reichert, Hermann, Papparbeiter. |
| : Handwerk, Julius Hermann, Restaurateur. | : Langhammer, Eregott Hermann Otto, Schirmfabrikant. |
| : Seydel, August Hermann, Kramer. | : Koch, Friedrich August, Victualienhändler. |
| : Salenger, Heinrich, Kaufmann. | : Dimpfel, Carl Albrecht, Kaufmann. |
| : Kielhorn, Johann Friedrich August, Neubleuer. | : Sachse, Hermann Gustav Theodor, Radler. |
| : Schwenzle, Christian Salomon, Handlungs-Agent. | : Kummer, Julius Reinhold, Kaufmann. |
| : Leser, Julius Ferdinand, desgl. | : Lannwitz, Carl Eduard Robert, Mechanikus. |
| : Lieh, Carl Christian Julius, Advocat. | : Krügelstein, Carl Friedrich, Graveur und Holzschneider. |
| : Antisch, Johann Carl Christian, Mägenmacher. | : Carstens, Johann Heinrich Christoph, Decorationsmaler. |
| : Schindler, Gottfried Robert, Kramer. | Frau Elbig, Amalie Franziska verehel., Hausbesitzerin. |
| : Werner, Carl Friedrich Heinrich, Maler. | Herr Böncke, Hugo, Goldarbeiter. |
| : Conrad, Franz Eduard, Kohlenhändler. | : Bahn, Eduard Adolph Heinrich, Kaufmann. |
| : Wänßmann, August Friedrich, Kaufmann. | : Puhn, Carl, Buchbinder. |

Stadttheater.

Frau Braunecker-Schäfer aus Prag trat am 28. April zum letzten Male hier auf. In ihren bisherigen Gastvorstellungen hatte sie sich auf die beiden Burlesken „Sennora Pepita, mein Name ist Mayer“ und „Spanisch oder Englisch?“ beschränkt; diesmal gab sie außer der Adelaide in ersterem Stücke die Kofel in der Alpen Scene von J. S. Seidel „s letzte Fensterln“ und die Louise von Schlingen in Holtei's Liebespiel „Die Wiener in Berlin“. Schon bei ihrem ersten Auftreten hatte es sich gezeigt, daß Frau Braunecker-Schäfer als Vaudeville-Soubrette im Spiel recht hübsches, wenn auch nicht gerade besonders hervorragendes leistet. Da sie der oberösterreichischen Mundart mächtig ist, gelangen ihr auch die beiden von ihr zum ersten Male vorgeführten Rollen recht gut — von dem Gesange mußte man dabei freilich ganz absehen, eben so wie in ihren Pevitarollen vom Tanz: Beides — Gesang und Tanz — erscheint bei der Gastin etwas zu natürlich und selbst dem geringsten Maße der im Theater zu machenden Ansprüche zu wenig genügend. Daß Frau Braunecker-Schäfer in den schon einige Grad über den Pevitarollen stehenden Partien der Kofel und der Louise v. Schlingen weniger anzusprechen schien, liegt wohl hauptsächlich daran, daß das Fach derartiger, wie auch noch höherer Soubretten an unserer Bühne in seltener Vortrefflichkeit vertreten ist. — Nicht unerwähnt darf bleiben, daß Herr Cramer dem Mathias in der Seidelschen Alpen Scene sehr hübsch wiedergab. Ferdinand Gleich.

Mess: Sehenswürdigkeiten.

Das Théâtre des arts des Herrn Flutiaux.

Obgleich Herr Flutiaux Leipzig schon mehrmals mit seinem mechanischen Theater besuchte, so hat er doch immer zahlreichen Zuspruch gefunden, da er stets uns etwas Neues und Zeitgemäßes

mitbrachte, sein Theater aber auch zu den besten dieser Art zu zählen ist. Diesmal bringt er uns „das Bombardement von Sebastopol“ und „die große Seeschlacht bei Sinope“ und bei Beiden ist Alles aufgeboten, daß sie ein treues Bild dieser wichtigen Weltbegebenheiten geben. Die Decorationen sind nach guten Vorlagen sehr lobenswerth ausgeführt und die Bewegungen der Tausende von Figuren dabei so naturgetreu, wie es durch die Mechanik nur irgend zu ermöglichen war. Die Artillerie-Parth, die militairischen Exercitien, die Geschütze und Transportwagen, die Reiter und Fußgänger aller Art, so wie die mannichfaltigsten Fahrzeuge, welche vor uns dahinsiehn, beleben das Ganze ungemein und gewähren um so größere Unterhaltung, als oft die Bewegungen einzelner Figürchen wahrhaft überraschen und in Verwunderung versetzen. Das Non plus ultra in dieser Beziehung ist ein Schanzarbeiter, der mit seinem Karren angefahren kommt, den Spaten ergreift, zu graben anfängt, sich dazu eine Pfeife anbrennt und diese raucht, endlich aber durch das Feuer des Geschützes zur Flucht getrieben wird. Diesen unterhaltenden Scenen schließen sich am Schlusse auch noch Cycloramen, Nebelbilder und Chromatropen an, die wieder auf andere Weise das Auge erfreuen und unter denen wir ebenfalls viel Gutes finden. Das Entree ist sehr billig gestellt.

Egenolf's Menagerie und die sogenannten Buschmenschen.

Die Menagerie des Herrn Egenolf enthält gesunde, sehr gut gehaltene Thiere, von denen wir nur einen sehr starken ungarischen Wolf, eine Hyäne, zwei sehr schöne Kängurus, einen Waschbär, ein afrikanisches Stachelschwein und eine Sammlung munterer, zum Theil seltner Affen, schöner Papageien, Riesenschlangen und Crocodile nennen wollen. Was die sogenannten Buschmenschen betrifft, so sind sie zwar keine wirklichen Buschmenschen, sondern Eingeborene von Botany-Bay oder irgend einer benachbarten Insel, aber eben deshalb um so interessanter. Bei der jüngeren der

beiden schwarzbraunen Damen ist der Racecharakter deutlicher ausgeprägt und ihr Haar ist das dichtgelockte der Neger; bei der Älteren ist dagegen letzteres mehr seidenartig und von dem Kopfe abstehend, wie bei den Papu's. Sie singen, tanzen, kämpfen mit einander; bei weitem interessanter ist aber die Art und Weise, wie sie sich mit dem Publicum zu unterhalten wissen. Sehr lebhaft sind besonders die Aeusserungen des Dankes, wenn man ihnen ein kleines Geschenk an Geld, oder an Zucker, den sie sehr lieben, reicht. Ihr Gesicht strahlt dann vor Freude, das der Jüngeren bekommt dann sogar einen Ausdruck von einnehmender Milde, und inbrünstig drücken sie die Hand des Gebers an ihre Stirn. Die Waffen, welche sie mit sich führen, sind zwar nicht alle aus ihrem Vaterlande, sie werden gewiß aber von Jedermann als willkommenes Zugabe betrachtet werden. Rch.

Vermischtes.

Ein City-Essen. Das Dejeuner, das die Londoner City in Guildhall dem franz. Kaiser gab, zeichnete sich wiederum durch massenhafte Pracht aus. Was die Weine betrifft, so erzählt „Morning Herald“, daß auf dem kaiserlichen Tische Johannsberger Cabinet von 1822, Silky Cremant von exquisitester Sorte von 1825, für diesen Tag ausdrücklich aus den Kellern von Perrier Fouet gesandt, Malvasier vom Berge Ida und Sherry, 109 Jahre alt, standen. Der Sherry hatte noch ein ganz besonderes Interesse, da er aus einem Fasse war, das für den entsetzlichen Preis von 600 Pfund Sterling (über 4000 Thaler) per butt (Fas) dem Kaiser Napoleon I. geliefert war. Wie er nun jetzt in die Guildhall gekommen, wird nicht gesagt; wahrscheinlich haben ihn die Engländer von 1809 weggenommen. Die Tischtücher waren mit Spitzen besetzt und mit den Wappen der City und des Kaisers durchwirkt; die Servietten waren mit goldenen Blumen und dem kaiserlichen N. gestickt. Das Glasservice trug die kaiserliche Krone und die Anfangsbuchstaben N. und E. Die Speisefolge war die folgende: „Potages: Potage de tortue clair. Bisque d'ecrevisses. Potage de nids d'oiseaux Chinois. Consommé de volaille. — Entrées chaudes: Cailles aux fines herbes. Ruffs en caisses. Côtelettes d'agneaux aux haricots verts. Petites bouchées à la Reine. — Entrées froides: Filets de truites à la ravigote. Chand-froid de bécassines. Foies gras de Strasbourg. Magnonnaise de turbot aux laitues. Gâteau de ptarmigan aux truffes. Blanquette de volaille à la gelée. — Grosses Pieces: Paonneaux à l'Impératrice. Hure de sanglier à la Bohémienne. Gros saumon à la Royale. Dinde en galantine à la Parisienne. Cochon de lait à la Napolitaine. Jambon de Salisbury au vin de Madère. Baron of beef.“

Sie John Bull ist wieder einmal auf der Jagd nach Curiositäten. Er hat in der „Quarterly Review“ ausgerechnet, daß, wenn die Bierfässer, die jährlich in London geleert werden, aufeinander gestellt würden, man tausend Säulen bilden könnte, jede eine englische Meile hoch. Würden die jährlich dort geschlachteten Ochsen zu zehn und zehn neben einander in einer Linie aufgestellt, so würden sie eine Strecke von 72 Meilen einnehmen und die Schafe nicht weniger als 121 Meilen. Das jährlich in London verzehrte Wild und Geflügel, zusammengetrieben, würde 41 Aker einnehmen und die mit demselben genossenen Viertel Brode, 420 Millionen an der Zahl, auf einander gethürmt zu einer Pyramide, mit einer Basis von 200 Quadratsfuß, würden dreimal die Höhe von St. Pauls erreichen, bekanntlich vom Straßenpflaster 372 Fuß hoch. Was wären dagegen Cheops Pyramiden? An Drangen werden jährlich 60 Millionen verspeist und 500 Millionen Aupfern.

Meteorologische Beobachtungen vom 22. bis 28. April 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faßbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
22. 8	28. 1,0	+ 2,4	1,1	57,0	NW	Sonnenschein.
22. 2	— 1,0	+ 5,9	2,9	48,0	NNW	Wolken, windig.
22. 10	— 1,5	+ 3,2	2,0	49,5	NNO	gewölkt.
23. 8	— 1,5	+ 2,7	1,6	53,5	NNO	Sonnenschein.
23. 2	— 0,4	+ 7,0	3,5	44,5	NW	Sonnenblicke.
23. 10	27. 11,5	+ 4,0	2,0	50,0	NW	leicht bewölkt.
24. 8	— 9,4	+ 4,0	0,9	55,0	SW	Schneeflocken.
24. 2	— 7,7	+ 5,2	1,4	52,1	SW	gewölkt.
24. 10	— 6,0	+ 4,2	0,7	57,4	SW	trübe.
25. 8	— 6,5	+ 4,9	0,9	59,4	SO	leicht gewölkt.
25. 2	— 7,4	+ 9,2	3,6	42,7	ONO	Sonnenblicke, lustig.
25. 10	— 8,5	+ 4,0	1,0	56,0	NO	matt gestirnt.
26. 8	— 9,4	+ 4,8	1,3	55,5	NO	gewölkt.
26. 2	— 9,8	+ 9,7	3,5	48,5	NO	gewölkt.
26. 10	— 10,3	+ 3,1	1,0	58,0	NO	einzelne Wolken.
27. 8	— 10,7	+ 2,8	1,5	54,4	NO	Sonnenblicke.
27. 2	— 10,7	+ 8,0	3,3	48,0	NNO	gewölkt, windig.
27. 10	— 9,9	+ 5,2	1,6	51,3	N	gewölkt.
28. 8	— 9,4	+ 6,6	1,7	53,5	SW	gewölkt.
28. 2	— 9,3	+ 9,3	3,2	48,0	WNW	gewölkt.
28. 10	— 9,0	+ 6,1	1,6	53,0	NW	bewölkt.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen. (Vergl. S. 984 d. Bl. auf 1855.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	25. April 55.	22. März 55.	15. Febr. 55.
Weizen- u. Roggenpreis à 1 Schfl.	7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Franzbröt für drei Pfennige .	— 8 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	— 8 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	— 8 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Semmel für drei Pfennige .	— 5	— 5	— 5
Dreiling für drei Pfennige .	— 6 $\frac{1}{2}$	— 7	— 6 $\frac{1}{2}$
Kernbröt für drei Pfennige .	— 7 $\frac{1}{2}$	— 8 $\frac{1}{2}$	— 7 $\frac{1}{2}$
„ für einen Neugr. .	— 24 $\frac{1}{2}$	— 27 $\frac{1}{2}$	— 25 $\frac{1}{2}$
„ für zwei Neugr. .	1 = 17 $\frac{1}{2}$	1 = 23	1 = 19 $\frac{1}{2}$
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 = 17 $\frac{1}{2}$	1 = 23	1 = 19 $\frac{1}{2}$
„ für vier Neugr. .	3 = 5 $\frac{1}{2}$	3 = 16	3 = 9 $\frac{1}{2}$
„ für sechs Neugr. .	4 = 25 $\frac{1}{2}$	5 = 9	4 = 31 $\frac{1}{2}$
„ für acht Neugr. .	6 = 15	7 = 4	6 = 23 $\frac{1}{2}$
Schwarzbr. für drei Neugr. .	3 = 5 $\frac{1}{2}$	3 = 16	3 = 9 $\frac{1}{2}$
„ für sechs Neugr. .	6 = 11	7 = —	6 = 19 $\frac{1}{2}$

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig

aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. und 3) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipzig-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bios in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
 IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Schnellzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a./M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
 V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Recken

burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueber- nachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Uebernach- ten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Witten- berg); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueber- nachten in Götthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frank- furt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig- Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. Neu einstudirt: **Unter der Erde, oder Freiheit und Arbeit.** Original-Charakterbild mit Gesang in drei Acten von Carl Elmar. Musik vom Kapellmeister Franz von Suppé. (Regie: Herr v. Diegraven.)

Personen:
Theodor von Freibold, ein reicher Erbe, Herr König.
Klugborn, Professor, dessen Vormund, Herr Gerstel.
Wilhelmine, dessen Tochter, Fräul. Wolfram.
Schachtmann, Klugborn's Diener, Eigenthümer eines Eisenbergwerkes in Steiermark, Herr Pauli.
Rosine, seine Tochter, Fräul. Berg.
Hans Wierschrot, Aufseher im Bergwerke, Herr Denzin.
Treuhold, Arzt, Herr Karlowa.
Servilius, Pädagoge, Herr Laddy.
Cyprian, Schreiber, Herr Ballmann.
Susanne, Wirthschafterin } bei Klugeborn. } Frau Bachmann.
Brenner, Herr Ludwig.
Steinhardt, Herr Buchmann.
Lehmann, Herr Steps.
Fech, Herr Hildebrand.
Kühner, Herr Feuerbacher.
Buder, Herr Scheibe.
Schlager, Herr Kauffmann.
Lieserz, Herr Steinel.
Kraft, Herr Bindemann.
Koff, Herr v. Korf.
Schaffer, Herr Krüger.
Gottlieb, ein Knabe von 9 Jahren, Adelheid Scheibler.
Bergleute. Diener.

Der Handlung: Im ersten Acte Wien, im zweiten und dritten Acte Schachtmanns Besingung in Steiermark. Zwischen dem ersten und zweiten Acte verfließen vier Wochen, zwischen dem zweiten und dritten Acte fünf Monate.

Wespreise.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Morgen, Dienstags, von früh 7 Uhr an, 7. Ziehung in 5. Classe des 47. Spieles, 1800 Stück Nummern und eben so viel Gewinne umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 u.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klems Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schanfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Porträtmalers F. W. Reischendach, Quersstraße Nr. 20 im Hofe links.

Das optische und physikalische Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Reise- und Theaterperspektive, goldne Ball-, Silber- und Stahlbrillen, elegante und billige Lorgnetten, Kerbmaschinen von allen Sorten, Reifzeuge und Goldwaagen um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel stets in guter Auswahl bei **H. Lehmann,** Optiker, Barfußgäßchen Nr. 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsb. 17. Druck- bandagen u. Apparate jeder Art für Bedrücken des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von H. Schödel, Fleischstraße Nr. 14/ empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

S. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Hermentleider zu möglichst billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wolkenfärberei Reichels Garten, Vordergebäude.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager für Herren von C. A. Strauß befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 22, 3te Etage.

Pappfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Frankfurter Straße hier befindlichen Locale sind vom 7.—10. d. Mts. die Obertheile von 4 messingenen Buren, ein bleiernes, ungefähr 6 P schweres Uhrgewicht, eine Partie defecte eiserne Schrauben, eine neue Lederschürze, ein Stück von einer mit Leinwand gefütterten wollenen Decke und ein Vorlegeschloß entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bisher ohne Resultat geblieben sind, so fordern wir Jedermann, welchem über den Dieb oder den Verblieb der gestohlenen Gegenstände irgend ein Umstand bekannt geworden sein sollte, zur schleunigen Anzeige auf. Leipzig, den 28. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Auction.

Dienstag am 1. Mai 1855 von Nachmittags 2 Uhr an sollen in dem ehemaligen Wengershenschen, jetzt Müllerschen Grundstück, Nr. 230 am Eingange der Feldgasse zu Reudnitz gelegen, vier Stück vollständige Spielstühle mit Jaccardmaschinen nebst allem Zubehöre und einem derartigen unvollständigen Stuhl gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Vom 26. April an sind in der Mittagszeit von 12—2 Uhr die Gegenstände in obigem Hause in Augenschein zu nehmen. Leipzig, am 16. April 1855.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.
Conrad.

Auction.

Sonabend den 5. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Universitätsstraße Nr. 10 gelegenen Hause (zum silbernen Bär) zwei Rutschwagen, eine Satarbe und eine Halb-Chaise, letztere Offenbacher Arbeit, gegen sofortige baare Zahlung durch mich meistbietend verkauft werden. Leipzig, den 24. April 1855. Adv. Heinrich Goeß, req. Rotar.

Öffentliche Versteigerung.

Heute Morgen von 9—12 Uhr und **Nachmittags von 3—5 Uhr** Versteigerung von **Sinesischen und anderen Basen, Marmor- und Marmorarbeiten, Waffen, Costümen, Münzen, musikalischen Instrumenten aus Ostindien, naturhistorischen Gegenständen, Büchern und Musikalien** &c. &c. in

T. C. Weigels Auctionslocal, Königsstraße Nr. 23.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere neue, von der hohen Staatsregierung genehmigte Anleihe vom 1. December 1854 von 1½ Million Thalern im Vierzehnthalerfuß in Obligationen von Einhundert Thalern allmählig, nach ein- tretendem Bedarf, emittiren werden und mit deren Begebung die Leipziger Bank beauftragt haben.

Anmeldungen zur Betheiligung werden auf der Bank angenommen, wo auch, so wie in unserem Haupt-Bureau, der Prospectus dieser Anleihe zu haben ist.

Leipzig, den 24. Januar 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung ersuchen wir Diejenigen, welche sich bei dieser Anleihe betheiligen wollen, ihre Aufträge gefälligst bei uns einzureichen. Leipzig, am 24. Januar 1855.

Die Leipziger Bank.

J. C. Dürbig,

Fr. Herrmann,

Stellvertreter des Vorsitzenden.

Vollziehender.

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungsgesellschaft in Wien

übernimmt Versicherungen auf längere und kürzere Zeit auf alle beweglichen Gegenstände u. s. w. zu billigen festen Prämien. Policen werden in Preuß. Courant ausgestellt, Prämien und Schäden eben so bezahlt. Prospective und Antragsformulare ertheilen

Specialagentur für Leipzig.

Die Haupt-Agentenschaft für Sachsen.

Const. Gust. Hoffmann,

Carl Golditz jun.,

Noritzstraße 2.

Petersstr. 8.

Die Allg. Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

versichert Güter aller Art mit weniger Ausnahme gegen jedes Eisenbahnunglück, selbst Abhandenkommen, zu billigen, festen Prämien.

Bei Entnahme von Generalpolicen werden die namhaftesten Vortheile gewährt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

der Agent **C. Louis Tauber**, Burgstraße Nr. 1, Ecke vom Thomaskirchhof.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 M. 1800 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 A. Volkmars Hof (neben der Post).

Bei Herrn. Frigische in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Naturgeschichtliches Lesebuch in biographischen Bildern.

Für Schule und Haus herausgegeben von **Grosse** und

Langer (Lehrern in Breslau). Bevortwortet von **Fr. Körner**

(Oberlehrer an der Realschule in Halle). Preis broschirt 8 Mgr.

Der sächsische Prinzenraub. Erzählt von **Gd. Köller**.

2. verbesserte und vermehrte, dem 400 jährigen Andenken ge-

widmete Auflage. Mit 2 Abbildungen und 1 Titelvignette.

Preis broschirt 5 Mgr.

(Auch vorrätzig in den Buchhandlungen von **Emil Deck-**

mann, Fr. Fleischer, Pirrichs, D. Klemm, Reclam sen.,

Serig u. s. w.)

Für Weinändler und Gastwirthe!

Verfahren,

Wein aus Wasser zu bereiten.

Von **Joh. Carl Leuchs**.

Die bisher durch Kunst noch nicht darstellbar gewesenem besten Rhein-, Mosel- und Frankenweine werden nach diesem Verfahren in wenig Wochen zu 3-4 Kreuzer die Maß hergestellt, selbst besser als der Naturwein und von diesem nicht unterscheidbar, unschädlich für die Gesundheit, haltbar, ohne besondere Gerätschaften in jeder Wirtschaft und Haushaltung ausführbar. Preis der Vorschrift 8 Thaler preussisch.

Auch alle Naturweine lassen sich auf diese Art auf einen mehrfach höhern Werth bringen, und ist dies überhaupt das gewinnreichste Geschäft der Neuzeit, das auch mit dem kleinsten Anlagecapital begonnen werden kann, das sich schon in Jahresfrist vervierfacht.

Vorrätzig bei **G. E. Schulze**, Poststraße Nr. 19.

Patent-Marquisen

für Wohnzimmer, Schanfenster und Balcons empfiehlt die mechanische Werkstätte von **Fr. Emil Hoffmann** am Windmühlenthor.

Offerte.

Rechtsanwalt Jahn in Rudolstadt a. d. Saale erklärt sich zum **Incasso** von **Wechseln** in den Thüringer Landen, so wie zur pünctlichen Besorgung anderweit in sein Fach einschlagender Anträge hierdurch bereit.

Endesunterzeichneter erlaubt sich sein neu eingerichtetes Hotel

„zum braunen Hirsch“ in Görlitz

allen geehrten Reisenden auf's Angelegentlichste zu empfehlen. Mein eifrigstes Bestreben wird nur dahin gerichtet sein, mir durch aufmerksame und reelle Bedienung, gute Küche und Weine das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu erlangen und auch zu erhalten.

Achtungsvoll und ergebenst

C. D. Goepfert,

früher Oberkellner im Hôtel de Saxe
in Dresden.

Das Putz-Geschäft

von

Emilie Buchheim,

während der Messe **Reichstraße Nr. 3**, **Baron v. Speck**
Haus 1 Treppe, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen **Damen-**
hüte nach den neuesten Façons.

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung Gewandgässchen Nr. 1, 3. Etage, und bitte ferner um das mir bisher geschenkte Vertrauen.
Louis Müller, Tapezierer.

Local-Veränderung.

**F. Sala & Co.,
Kunstverlag aus Berlin,
Thomasgässchen am Markte,**

größtes Lager von: **Papeteries, Cartonnagen, Decken, Goldborten, Mathenbriefen** und aller sonstigen Luxus-Papier-Artikel in Kunstdruck und Malerei. **Brief-Couverts, Kaufmännische Formulare** 2c. 2c.

Toupets invisibles,

Perrücken für Herren und Damen, Naturscheitel, Locken, Haarsiechten, sehr lang und preiswürdig, in großer Auswahl empfiehlt
C. V. Solbrig, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Teinture orientale,

mittelfst welcher man in kurzer Zeit Kopf- oder Barthaare beliebig braun oder schwarz färben kann. Der Preis ist 20 \mathcal{R} (3 Flacons verschiedenen Inhalts) und ist allein echt zu haben bei
C. V. Solbrig, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Das

Lager von Handlungs- und Wirthschaftsbüchern

F. A. Geißler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber, und während der Messe Bude auf dem Markt, IV. Reihe Nr. 121, empfiehlt sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen **Haupt-, Cassa- und Wechselbüchern, Journalen, Aladden, Strazzen, Reibbüchern** u. dgl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

Unschädliche Haarfärbemittel.

Fluide impérial mit Essenz zum Nachwaschen in Etuis à 25 Ngr., einfaches, schnellwirkendes, unschädliches Färbungsmittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren eine natürliche schwarze oder braune Farbe zu geben, ohne daß es den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein hinterläßt. Zu haben bei
Gebr. Tecklenburg am Markte.

Haarfärbetinctur à Fl. 5 \mathcal{R} und 8 \mathcal{R} , mit welcher man in kurzer Zeit Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig braun und schwarz färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswachen kann, ohne daß sie wieder abfärbt, empfiehlt
F. S. Müller,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.

Waldwolle,**Waldwoll-Extract,****Waldwoll-Öel,****Waldwoll-Seife** 2c. empfiehlt**Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.****Seide für Nähmaschinen**

empfehlte in allen Farben in bester Qualität billigst
Robert Zahn, Ritterstraße Nr. 5 (Melone).

**G. B. Holsinger
Manufactur.****Echte Pariser Herrenhüte**

feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Copirpressen von Holz,

höchst praktisch und viel billiger als die eisernen, empfiehlt
Adalbert Mowsky, Grimm, Strasse 14.

**Brief-Copirpressen,
Auster-Brechmaschinen,
Siegelpressen,
Korkpfropfenpressen**

empfehlen **Gebr. Tecklenburg**
am Markt, Thomasgässchen-Ecke.

**Apparate**

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen u. überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Draht-

umstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtstäben vorrätzig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à 1/2 Ngr. in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, Ostermesse 1855.

Hofapotheke zum weissen Adler.**Neueste****Pariser Streichzündler,**

fünf Minuten brennend, besser als Lances flammigères, erhielten wir wieder.
L. Jost & Kratze.

G. F. Märklin
Markt No. 16.

empfehlte unter mehreren Artikeln

feinste **Stearinkerzen** à 8, 9, 9 1/2 u. 10 \mathcal{R} , von 10 Pack an à 8 1/2, 9 u. 9 1/2 \mathcal{R} pr. Pack.

Odontine, beste Zahnpaste, à 3, 5, 10 \mathcal{R} .

Feine, prachtvoll decorirte Eisengußwaaren, worunter vieles Neue.

Feine lackirte Kaffeebreter, Körbchen, Leuchter, Armleuchter 2c.

Feine Seifen und Parfümerien.

Feine Porzellan-Pomadenbüchsen mit Deckel verschiedener Façon 2c.

Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen,

Morgen- und Oberkörbe u. dergl. m., neuester Façon und billigster Preise empfiehlt das Damenkleidermagazin von
C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Wallosin.

Unterzeichneter erhielt so eben ein Musterlager von **Wallosin** (Patent-Fischbein) in 3/4, 3/4, 2/4 Streifenform aus der Fabrik der Herren **Boedler & Co.** in Meissen und empfiehlt dieses chemische Präparat, gleich dem Lager von **Wallosinstäben** für Schirmzwecke, angelegentlich.

Friedr. Eduard Schneider,
Gainstraße.

**Sandstein-Feuerzeuge,**

sehr geschmackvoll gearbeitet, erhielt und empfiehlt en gros und en detail zu billigen Preisen **F. W. Sturm, Grimm, Str. 31.**



**Reisesäcke und Damentaschen
in Plüsch und Teppichstoffen**

eigener Fabrik empfiehlt das Teppichlager von **Philipp Wag,** Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession
 1/1 Flasche 1 Thlr.) **Lilionesse**, (1/2 Flasche 20 Ngr.)
 von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Comersprossen, Leberflecken, Rötze auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik.  Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Petersstraße Nr. 45.
 Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die alleinige Niederlage fertiger Geschäftsbücher
 von **J. C. König & Ebhardt** aus Hannover

ist während, wie auch außer der Messe bei

Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.

Die Luxuspapierfabrik
 und
lithographische Anstalt von C. L. Bartsch & Co. hier
 hält während der Messe **Musterlager** aller ihrer Fabrikate
Markt Nr. 6, 2. Etage.

Von unserm Lager

Leinener Jacquard-Waaren

verkaufen wir Dessert-Servietten mit Fransen, Handtücher und Bedeckung zu 6, 8 und 12 Personen zu
Fabrikpreisen,

so wie von

Damast-Waaren,

Bedeckung außergewöhnlicher Breite zu 8, 12 bis 36 Servietten, von ganz vorzüglichen Qualitäten und Mustern, große Thee- oder Kaffee-Servietten und einzelne

Tischtücher (ohne Servietten)

in den verschiedensten Längen zu bedeutend billigeren als Fabrikpreisen.

Friderici & Co.

(Mauricianum.)

Das Musterlager feiner Kinderspielwaaren
 von **Carl Thieme**

befindet sich im **Geschäftslocale**

Thomasgässchen Nr. 11.

Englische Copir- und Schreibtinte

von **Stephens** in London

empfangen

L. Jost & Kratze, Petersstraße Nr. 9.

Feuerfeste Cassa-Schränke

von **F. W. Schurath** in Leipzig,

Stand: an der alten Waage.

Lager Lütticher Gewehre, Gewehr-Läufe und Bestandtheile
 bei **Friedr. Heinr. Meissner jun.**,

Thomasgässchen Nr. 5.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nachtblenden, Chemisettes, Kragen, Beinkleider und Nachtsäckchen in den neuesten Façons und verschiedensten Stoffen, so wie Ueberziehe in weiß und bunt empfiehlt

Sophie verw. Leiderig, Grimm. Str. 15 (Fürsteh.) im Gew.

Argentan, Blech und Draht

in allen Nummern, aus der Fabrik der Herren Geitner u. Co. in Schneeberg, empfiehlt Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

L. Jost & Kratze,

Petersstraße Nr. 9,

empfehlen ihr Lager

f. englischer Stahlwaaren, französischer und deutscher Kurzwaaren unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ausverkauf.

Die Lampen- und Lackirwaarenfabrik von H. L. Jaster aus Wolfenbüttel beabsichtigt ihr Waarenlager gänzlich zur räumen und die vorhandenen Waaren sehr billig zu verkaufen.

Stand 11. Bodenreihe, dem Barfußgäßchen gegenüber.

Ausverkauf

von

Mahagoni, Jaccaranda, Fournieren, Bohlen und Adern

bei

J. D. L. Seicke aus Hamburg, Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 13/172.

Ausverkauf.

Wegen eingetretenen Todesfalls und Erbschaftsregulierung soll ein Lager feiner schlesischer Glaswaaren bedeutend unter dem bisherigen Preise gänzlich bis Ende der Messe verkauft werden. Es befinden sich darunter besonders auch noch sehr viel schöne Gegenstände, zu Geschenken sich sehr gut eignend. Der Verkauf findet statt auf dem Augustusplatz in der 4. Glasbodenreihe. Auch würde das Lager im Ganzen sehr vorthellhaft an Wiederverkäufer abgelassen werden.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Goldborten, Goldpapier, bunte Papiere, Umschläge, verzierte Briefbogen, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgel. und gemalte Kränze, Devisen etc. etc. die Kunstanstalt von

J. Fehner aus Guben,

Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Da wir wider Erwarten unser Lager Pariser Modell-, Phantastik-, Florentiner Damen- und Florentiner Bordüren-, so wie Herren- und Knaben-Hüte trotz täglicher Zusendungen ziemlich geräumt haben, beabsichtigen wir, den Rest unseres Strohhutlagers zu den billigsten Fabrikpreisen auszuverkaufen.

E. Trossin & Co.,

Strohwaaren- und Strohhutfabrikanten aus Berlin,

Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,

Brühl, Grüner Ramm Nr. 62, 1. Stock,

empfehlen sich zur Messe im Ein- u. Verkauf von Juwelen, Perlen, Farbsteinen, Antiquitäten u. Münzen.

Patek Philippe & Co., Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sollen mit einem Certificat begleitet sein.

Georg Gressmann

aus Zella bei Gotha,

Muster-Lager

von

Stahl- u. Eisenwaaren,

Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.

C. H. Herold, Fabrikant

aus Untersachsenberg bei Klingenthal in Sachsen, empfiehlt sein Lager von Mundharmonikas in schöner Auswahl verschiedener Größen. 8. Bodenreihe am Rathhaus.

Fabrik vulk. Gummiwaaren

von

Bacharach, Spanier & Co.,

Düsseldorf,

Salzgässchen Nr. 1 bei Bäcker Claus zweite Etage.

Für Exporteure u. Engros-Käufer

empfehlen

Corsetten ohne Naht

in großer Auswahl, vorzüglich in Façon und Qualität und möglichst billig

die Corsetten-Fabrik von

Rosenthal Steinhart & Co.

aus Göppingen,

Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Corsetts für Damen

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, so wie auch Korbhaar-Röcke neuester Art u. Steppdecken in Seide und andern Stoffen, Steppröcke in bester Auswahl.

Stand: Thomasgässchen 11, 1. Etage.

Die Spielwaaren-Fabrik von Adalbert Hawsky in Leipzig

ist mit allen neuen und älteren Spielen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt ihre Artikel zu den billigsten Preisen.
Lager, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Ausverkauf von decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu sehr billigen Preisen.
Tafel, Kaffee- und Theeservice, Vasen, Fruchtschüsseln, Körbe, Ruhesteller, Schreibzeuge, Cabarets, Plateaus, Kaffeemaschinen, Dessertteller, Tassen, Blumentöpfe, Feuerzeugkästchen, Figuren, Aschenshalen u. u. u. in den neuesten Formen und mit echter Vergoldung.

Petersstrasse Nr. 45, 1. Etage.

C. Parpalioni,

Markt, Kaufhalle,

empfehle sein neu- und reichsortirtes Lager Stickereien, als:

Chemisettes, Aermel, Batisttücher, Mantillen u. s. w.
zu den billigsten Preisen.

Breitkopf & Härtel

empfehlen ihre
Pianofortes aller Gattungen mit englischer u. deutscher Mechanik
und laden zum Besuch ihres Magazins ein.

Gusseiserne Pressen zum Gold- und Blinddruck und dergl. zum Hochdruck

empfehle in verschiedenen Formaten

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Brief-Copirmaschinen, Notariats-Siegel- pressen und Papier-Stempelpressen

sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Korkpfropfen-Pressen

empfehle ich als ein unentbehrliches Hülfsmittel zum Pfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen und verkaufe 1 Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt für 25 Ngr., ein dergl. bronzirt für 1 Thlr. (Im Duzend mit Rabatt.)

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Dem correspondirenden Publicum empfehle ich meine

Patent-Siegelpressen,

durch welche die Aufgabe, ein zu Siegellack bestimmtes Hand-Petschaft ohne Verzug auch in der Presse zu Oblate benutzen zu können, auf das Vollständigste gelöst ist. — Der Preis für ein Exemplar dieser Pressen ist 4 Thaler. (Im Partien mit Rabatt.)

C. Hoffmann, Mechaniker,
Mühlgasse Nr. 12.

Proelss sen. sel. Söhne aus Dresden

halten ihr reiches Lager von

leinenen Tischzeugen eigener Fabrik

Brühl Nr. 15, 1. Etage.

Zurückgesetzte Stickmuster

sind billig zu haben Markt, 4te Bodenreihe.

Hierzu zwei Beilagen.

In d
straße 9
Dr.
pro
he
ein
S
lag
Diese
folgen
hende
dergl.
sch m
Hibern
sichen
Recept
Mo
befin
zu Bet
die dav
ohne al
Bliche
wglie
Setne

Kau

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Erste Beilage zu Nr. 120.)

30. April 1855.

In der Buchhandlung von Heinrich Matthes, Universitäts-
straße Nr. 19, ist erschienen:

Dr. Raspail's neues Heilverfahren oder theoret. und
prakt. Anweisung zur Selbstbehandlung der meisten
heilbaren Krankheiten und zur Selbstbereitung der
einfachen, billigen und bewährten Heilmittel der neuen
Schule. 3te nach der 25. Originalausgabe übersehte Auf-
lage. broch. 20 Ngr.

Dieses neue Heilverfahren beschränkt sich auf wenige, in ihren
Folgen aber wahrhaft wunderbare Mittel; es verwirft alle schwä-
chende Diät, Blutentziehungen, Mercurialien, Blasenpflaster und
dergl. — Namentlich staunenerregend sind die Wirkungen des
„schmerzstillenden Wassers“, welches insbesondere bei allen
Fiebern, Rheumatismen, Lähmungen, Hautausschlägen, Insecten-
stichen u. u. augenblickliche Linderung schafft und zu welchem das
Recept hier zum ersten Male veröffentlicht wird.

Das Nähseiden-Lager
von
Modesto & Fradelli Delaini
aus Verona & Berlin
befindet sich Gaisstraße Nr. 32, Ecke am Markt.

Schulschreibebücher das Dgd. 6 1/2 u. 7 1/2 Ngr,
in Partien billiger,
echte Cimentfedern, Henryfedern,
eine große Auswahl von Stahlfedern das Gros von 3 Ngr an, für
Buchbinder bunte Papiere, Umschläge, Bilderbogen, Siegellack,
Federkasten, Luxusbogen, Brief-Couverté u. u. zu den billigsten
Preisen bei
L. Büble & Co., Klosterstraße Nr. 14,
neben Hôtel de Saxe.

Nr. 9 Markt Nr. 9.
Das Allerneueste in Frühlingsmäntelchen, Mantillen, Kleidern
und Morgenröcken in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt
C. Egeling, 2. Etage.

Mordan & Co.
aus Hamburg,
Engros-Lager
englischer Gold- und Silber-Waaren.
Reichsstr. 21, 3 Treppen.

Drei Ellen breite Leinwand,
zu Betttüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und 1/4, 1 1/4, 1/2, 3/4 und 9/4 breite (letzte Breite zu Ueberzügen,
die davon nur zwei Nahte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil
ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere 1/4, 1/2, 3/4 und 5/4 Elle groß, von schöner
Bleiche, mit breiten Kanten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von 1/4 bis 16 Ngr das Duzend,
wogegen Batist-Taschentücher in netten Cartons von 2 1/4 Ngr das Dgd. an, sind in reicher Auswahl vorräthig in dem
Leinengeschäft von
Friedrich Brandstetter,
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Lager in Leipzig,	= Conto-Bücher = aus der Fabrik von J. Hofardt & Co. aus Breslau. Durch neue Sen- dung ist das Lager bestens assortirt. — Aufträge auf außergewöhnliche Liniaturen und Kopfschriften werden schleunigst ausgeführt. Preise wie anerkannt äußerst billig.	Hainstrasse Nr. 4.
---------------------------------------	--	-------------------------------------

Rich. Beinbauers
Stahlfedern-Lager
Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

F. Grassmann aus Berlin

hält Waaren- und Musterlager in Porzellan-Lichtbildern mit bunten Glaseinfassungen und empfiehlt als etwas
ganz Neues die nach französischer Manier gemalten Lithophanien.

Stand: Kaufhalle Nr. 26.

Münchener Ehren- Denkmünze 1854.	Julius Zobel aus Berlin hält Lager von fein durchbr. Blech-Caneva-Artikeln zur Stickerei, und macht ein geehrtes Publicum auf die neuen, mit Blumen decorierten Artikel in diesem Genre aufmerksam, wofür derselbe in München die Ehren-Denkünze erhielt.	Münchener Ehren- Denkmünze 1854.
Kaufhalle 26.		Kaufhalle 26.

Schulte & Schemmann aus Hamburg, Muster-Lager amerikanischer Patent-Gummischeuhe, Petersstrasse Nr. 19, 1 Treppe.



Um jeder Concurrnz die Spitze zu bieten, verkaufe ich folgende echt englische blauöhrige Nähadeln tausend Stück 20 \mathcal{R} , 100 Stück in 4 Nummern 2 1/2 \mathcal{R} u. 25 Stk. 7 \mathcal{R} , so wie eine geringere Sorte 100 Stk. 18 \mathcal{R} , Stricknadeln von Stahl der Gr. 5 \mathcal{R} , Haarnadeln 2 Loth oder 60 Stk. 4 \mathcal{R} , Stachnadeln 1 Loth 5 \mathcal{R} , Haken u. Desen, schwarze u. weiße, sehr billig, ferner eine große Auswahl Hemdenknöpfe eines Fabrikat en gros u. en detail, echten Hanfzwirn 24 Gebind 14 \mathcal{R} , so wie eine große Auswahl von Schnürsenkeln, wollene, leinens und seidene, Zwirn-Schürsenkel, 3/4 lang, à Dgd. 1 1/2 \mathcal{R} , und noch mehrere Artikel als sehr billig. Der Verkauf befindet sich in der Ritterstraße vor dem Hause Nr. 46, 46. Bitte aber ganz genau auf Stand und Firma zu achten.

W. Bessel aus Kl.-Schmalkalden.

Am Markt, dem Café National gegenüber, mittlerer Durchgang 2te Budenreihe-Ecke, soll eine große Partie echt engl. blauöhrige Nähadeln 100 Stück in 4 Nummern zu 2 1/2 \mathcal{R} , so wie eine große Partie Hemdenknöpfe eines Fabrikat, echter Hanfzwirn, alle Sorten Schnürsenkel, dies Alles zu auffallend billigen Preisen verkauft werden.

Peitschen-Lager von Heinrich Alves aus Berlin, am Markt, Rathhausseite 4te Reihe.

Die
Eisen- und Stahlwaaren-Handlung
von
P. C. Luckhaus & Co.
in Remscheid,

bisher im Gewölbe Neumarkt Nr. 630,
erlaubt sich hiermit ihren werthen Geschäftsfreunden anzuzeigen,
daß sie den Besuch der Leipziger Messen mit Waarenlager aufgegeben hat, dagegen von jetzt an die Oster- und Michaelismessen daselbst ein Muster-Assortiment aufstellt, welches sie geneigter Beachtung empfiehlt und um freundlichen Besuch bittet.
Wohnung: Neumarkt Nr. 12, 3. Etage.

Gaetano Vaccani aus Halle a/S.,

Fabrik von
Reißzeugen, Thermometern, Goldwaagen, Reißschienen, Linealen u. Dreiecken von Holz, Stocken-
zügen von Vanilla-Paus,
hält Lager

am Markt, 14. Budenreihe.

Feine Weiden- und Weiden-Güte

verkauft im Waldberger Hof, Königsplatz Nr. 12
Robert Maedlein aus Waldhausen bei Coburg.

Strohhut-Fabrikanten und Modisten
empfiehlt sich die
Strohhut-Bordüren-Fabrik

von
E. Apian Bennewitz

in Oberwiesenthal in Sachsen
mit einer Auswahl der neuesten Bordüren zu den billigsten Preisen.
Kaufhalle am Markt, Hofgewölbe Nr. 7.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.
Zurückgesetzte Hemden, Bedeck, Servietten und mehrere andere
Nester, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetztem Preise
Kl. Fleischergasse Nr. 4 beim Bäcker Schimmel.

Uhren-Verkauf.

Meinen noch kleinen Vorrath neuer abgezogener, gleich gangbarer Uhren verkaufe ich von heute ab zu den hier beigefügten Fabrikpreisen:

Kleine Wanduhren 1 \mathcal{R} ; desgleichen mit Weckern 1 \mathcal{R} 9 \mathcal{R} ; desgleichen mit Halbstundenschlage 1 \mathcal{R} 28 \mathcal{R} ; größere mit Weckern 2 \mathcal{R} 13 \mathcal{R} ; Rahmen-Uhren auf Federn Schlagend 2 \mathcal{R} 27 \mathcal{R} ; ditto größere 3 \mathcal{R} 16 \mathcal{R} ; mit Halbstundenschlage 3 \mathcal{R} 24 \mathcal{R} ; ditto ohne Gewichte, mit Federkraft gehend, 4 \mathcal{R} 27 \mathcal{R} ; desgleichen größere mit Halbstundenschlage 5 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} ; mit Federkraft 8 Tage gehende Rahmen-Uhren 7 \mathcal{R} .

Sämmtliche Uhren sind von guter Qualität, mit messingenen Werken, abgezogen und regulirt, für deren Güte garantirt wird, und bei mangelhafter Beschaffenheit können die Uhren zu jeder Meßzeit gegen andere umgetauscht werden, bis zur Zufriedenheit.

Jacob Schuster,
Reichsstrasse Nr. 11 in Leipzig.

Für Damen.
Das Mantel- und Mantillen-Lager
befindet sich diese Messe
Ritterstraße Nr. 2, früher Grimma'sche Straße Nr. 23.
L. Kroh, Schneidermeister
aus Berlin,
Ritterstraße Nr. 2.

Glaser-Diamanten
in vorzüglicher Qualität sind zu haben bei
F. Below, 13te Budenreihe am Markt.

Saar- und Kleiderbürsten,
so wie alle anderen Sorten Bürstenwaaren sind außerordentlich billig zu verkaufen Peterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Elegante Herrenkleider
neuesten Fagon zu billigen Preisen
1 Treppe, Café français 1 Treppe.

Eine Partie Säbel und Säbelklingen verkaufen wir, um damit zu räumen, unterm Fabrikpreis.
Peter Hendrichs & Grah aus Solingen.

Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

bezieht die jetzige Leipziger Ostermesse mit einem reichen Assortiment, wie von lackirten, bronzirten und gelben glasuren Sachen, auch von Figuren und Geschirren aus einer ganz neuen, höchst feuerfesten porzellanartigen Biscuit-Masse.
in der 13. Budenreihe auf dem großen Marktplatz.

In **Hollbergs Hause**, Peterstrasse Nr. 1,

halten Lager und Musterlager

R. Beinhauer aus Hamburg,

englische und amerikanische Kurzwaaren-Handlung.

A. Boch & Co. aus Frankfurt a. M.,

Steinpappewaaren-Fabrikanten.

J. Brandeis jun. aus Fürth,

Bronzefarben, Blattgold und Blattsilber.

H. Dietz & Co. aus Wien,

Perlmutterknöpfe und alle Wiener Kurz- und Galanterie-Artikel.

Franz Dessauer aus Aschaffenburg,

Buntpapier-Fabrik.

Theod. Escher aus Sonneberg b. Coburg,

Spielwaaren etc

Chr. Haas & Co. aus Offenbach a. M.,

Etuis- und Portefeuilles-Fabrikanten.

Huber & Pflug aus Nürnberg,

kurze und Spielwaaren.

J. N. Röhser aus Nürnberg,

Kurzwaaren.

J. H. Schmidts Söhne aus Iserlohn,

Kronleuchter, Bronzewaaren etc.

Petersstrasse Nr. 1, Ecke des Marktes.

Edmond Potonié aus Paris,

Reichsstrasse Nr. 41.

Lager von Pendulen, Modérateur-Lampen und optischen Gegenständen, grosse Auswahl von

Stereoskopen nebst Stereoskop-Bildern.

Imitation Marocco-Leder (Leather Cloth),

New-Yorker Fabrikat.

bei **Aug. Trappen** aus Hamburg,

Reichsstrasse Nr. 40, Ecke des Böttchergäßchens, 1 Treppe.

Hewig & Frey,

vormalß O. Kanold & Comp.,

Thonwaaren-Fabrikanten aus Steinau a. d. O. in pr. Schlesien,

Leipzig, Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 2. Etage.

Muster werden auf Verlangen von jetzt an in kleineren Partieen billigst abgegeben.

Echte patentirte Cimentfeder von J. Alexandre aus Brüssel und Birmingham.

J. Alexandre's echte Cimentfeder ist die einzige, welche nicht oxydirt, sondern allen den Säuren widersteht, die in den meisten Tintenarten enthalten sind. Eine chemische Behandlung, welche die Oxidation genannt wird, wirkt bis in die innersten Lagen des Stabes ein und ertheilt der Feder die Geschmeidigkeit des Gänsefeils, wobei sie die Dauerhaftigkeit der Goldfeder besitzt, die zu 5—10 Francs das Stück verkauft wird.

Die Cimentfedern sind in Schachteln aus Brasilianischem Gummi verpackt, auf denen der Name des Erfinders J. Alexandre in erhabener Schrift eingedrückt ist.

Federn und Schachteln sind in gesetzlicher Form patentirt und jeder Nachahmer wird belangt werden. Man hüte sich also vor dem Nachmachen!

Die Cimentfedern sind zum Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. die Schachtel mit 12 Duzend im Engros-Verkauf zu haben bei dem Erfinder J. Alexandre, 44 rue de l'évêque zu Brüssel, und in Leipzig zur Messe

Thomasgässchen Nr. 6, 1. Etage.

Die Cimentfedern sind in 4 Sorten nach der Beschaffenheit der Spitzen unterschieden:

EF	F	M	B
Extrafein.	Fein.	Mittel.	Breit.

Auch findet man daselbst die

**echten Patent-Guttaperchafedern und die
Electro galvanischen Federhalter.**

Höchst merkwürdiger Zufall! Ein reicher Russe,

welcher in der letzten Frankfurt a./O. Messe ein bedeutendes Lager Buckskin, Tuche und Westenstoffe aufgekauft, inzwischen aber verhindert wurde, dieselben nach Russland einzuführen, hat uns diese Waaren gegen baar in Bausch und Bogen so vortheilhaft überlassen, daß wir dadurch im Stande sind,

elegante fertige Herrenanzüge

für den halben Preis der Stoffe, also unbedingt

50% billiger als wie überall zu verkaufen.

Als Beweis nachstehender Preis-Courant:

800 Stk. noble Sommerrode von 25 \mathcal{R} .
600 " feine Sommer-Tween von 3 \mathcal{R} .
600 " Schlaf- und Handrode von 1 \mathcal{R} .

800 Stk. Luchrode oder Frack von 4 1/2 \mathcal{R} .
550 " Westen in Wolle und Seide von 20 \mathcal{R} .
800 " gute Beinkleider von 20 \mathcal{R} .

Eilen Sie daher, meine Herren, und benutzen Sie diese günstige Gelegenheit, da voraussichtlich bei den billigen Preisen das Lager schnell verkauft wird und später die alten Preise wieder eintreten müssen. Verkaufsort in Leipzig

28. 28. Grimma'sche Straße Nr. 28. 28 im Laden

von
Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
Haupt-Herrenkleider-Magazin-Besitzer.

Etwas Neues.



Regulator-Federn (patentirt),

welche durch eine Vorrichtung hart und weich gestellt werden können, und womit man spitz und stumpf schreiben kann,
à Gros (144 Stück) 2 Thlr., pr. Duzend 7 1/2 Ngr.

Jules Le Clerc aus London und Berlin, Auerbachs Hof, Eingang vom
Neumarkt.

G. Legtmeyer,

Leberwaaren-Fabrikant aus Frankfurt,
empfehlen Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen zu den bekannten billigen Preisen Petersstraße Nr. 1.

Bettfedern-Verkauf.

Jos. Czuzmann aus Böhmen empfiehlt sich mit seinen geschlossenen Bett- u. Flaumfedern zu billigen Preisen Petersstr. 37.

Durchwirkte Umschlagetücher, rein wollene Tücher und Shawls billig! Bude Katharinenstraße vor Nr. 21.

Verkauf einer Buchdruckerei.

In Salzgitter im Hildesheim'schen, an der Braunschweiger Südbahn, steht eine Buchdruckerei mit sehr gut erhaltener Schrift, 1 eisernen und 1 hölzernen Presse wegen Auswanderung zum sofortigen Verkauf. Kaufpreis etwa 650 Thlr. Die Druckerei besitzt im Verlage ein landwirthschaftliches Blatt.

Eine damit verbundene Steindruckerei kann gewünschten Falls für 100 Thlr. mit verkauft werden.

Offerten unter Adresse Buchdruckerei von G. Heyer in Salzgitter a/Harz.

Blätter-Tabake

in allen Gattungen en gros und en détail empfiehlt billigst

Adolph Buschpler,

Neukirchhof Nr. 12/13.

Holzschritte und Clichés

sind in der Buchdruckerei von Franz Sturm, Reichstraße 38 in Partien und einzeln zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Flügel- und Pianoforteverkauf. Das Pianofortegeschäft von **Sayne**, Petersstr. Nr. 13, empfiehlt eine sehr schöne Auswahl neuer Stuf Flügel, Fortepianos und Pianinos nach den neuesten Constructionen, von höchst solider u. geschmackvoller Bauart und ausgezeichnet gutem Tone; ebenso mehrere schon gespielte, aber sehr gut gehaltene dergleichen, und stellt neben vortheilhaften Bedingungen möglichst billige Preise.

Ein Hummel'scher, $\frac{3}{4}$ breiter Calander, fast neu, steht unter dem halben Kostenpreis zu verkaufen bei

C. Wecklenburg in Berlin, Elisabethstraße 19.

1 **Secretair**, dunkel pol., 1 ff. **Divan**, 2 gewöhnl. **Divans**, 1 **Glasschrank** auf eine Commode passend, 1 **Brodschrank**, mehrere **Federbetten**, 1 Pfeilercommode, 1 **Spieltisch**, 1 goldene **Cylinderuhr** ist zu verkaufen **Brühl 71**, Hof rechts 1 Treppe.

Verhältnisse halber sind zwei Gebett rothgestreifte Federbetten zu verkaufen **blaue Müze Nr. 13** rechts parterre.

Zu verkaufen ist billig ein rheinländischer Küchenherd mit Ringfeuer und Pfanne **Frankfurter Straße Nr. 27** bei **H. Becker**.

Ein Reisewagen,

solid und modern gebaut, ist billig zu verkaufen
gr. **Windmühlenstraße Nr. 2**, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein Reisewagen **Serberstraße Nr. 31** beim Hausmann.

Ein vollständiges Reitzzeug,

nur wenig gebraucht und sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen in der **Pianoforte-Fabrik** von

J. G. Jrmel, Holzgasse Nr. 6.

Ein Papageibauer

steht billig zum Verkauf **Neumarkt Nr. 31** (Kramerhaus).

W. Voigt, Klempnermeister.

FrISCHE Schmetterlinge,

Insecten und Vogelbälge empfehle billigst und bitte um baldige Bestellungen bei **Herrn Brenner**, große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

J. Biedermann.



Schmetterlinge, Käfer,

Vogelbälge, Eier und Torfplatten zum Auslegen der Kästen sind in der 13. Budenreihe am Markt nach Kochs Hof zu verkaufen. **T. Keitel**.

Beste Ameiseneier à 2 1/4 π , à Kanne 6 π , bei Abnahme von 10 und mehreren Pfunden billiger, empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Aufträge auf Melkensäcker von ganz feinen Blumen, **Murikelpflanzen**, gefüllte **Primelpflanzen** werden angenommen und schnell ausgeführt bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zu verkaufen ist eine große Partie blühende **Primel** hohe **Straße Nr. 11**.

Echt importirte Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren,

so wie billigeres inländisches Fabrikat in gelagerter Waare und von guter Qualität empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße, dem **Café français** schrägüber.

Cigarren-Lager.

Markt No. 16 unterm **Café national**.
Friedrich Schuchard.

Im **Schwan** auf der **Serberstraße** empfiehlt **Dreier-Cigarren**, kräftige und milde in allen Farben,
Carl Wilh. Möbius.

Rauchtabake, ungar. **Lettinger** zu 10—14 π , franz., russ. und türk. zu 20 π , $1\frac{1}{2}$ u. 2 π pr. Pfd. empfiehlt
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Böhmische Pflaumen,

gute süße Frucht, so wie französische **Katharinenpflaumen** im Ganzen und im Einzelnen bei

Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

FrISCHE baier. SchmelzbutteR

in Kübeln und ausgestochen bei

Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Westphäl. Schinken u. Pumpernickel.

Schinken ohne Bein von 8 bis 10 π , sind wieder angekommen, **Braunschweiger** und **westphäl. Würste**, geräucherte **Roth-** und **Sülzwurst**, frischer **Pumpernickel**, **Steinhäger Brantwein** in Kruten.

Zumborn aus **Westphalen**,
große **Fleischergasse**, **Stadt Frankfurt**.

Geräucherten Rhein- und Pommerschen Lachs,
Friscen Lachs,

Kieler Pöllinge, **Victoria- und Natives-Austern** erhielt so eben Zufendung und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gesucht

wird zu guten Preisen **altes Blei** und **Zinkabfälle** **Frankfurter Straße Nr. 27** bei **H. Becker**.

Eine gut gehaltene **dauerhafte Halbhaise** oder **Droschke** wird zu kaufen gesucht. Adressen sind baldigst abzugeben **Brühl Nr. 10/417**, Firma **E. F. Knoll**.

16,000 π zur ersten oder 4—6000 π zur zweiten Hypothek auf ein **Stadtgrundstück** im Werthe von 35,000 π , so wie 8000 π zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein in einer größeren Stadt gelegenes **Mühlengrundstück**, welches auf 49,000 π **Gerichtswegen** gewürdert ist, erstere so bald als möglich, letztere zum 1. October 1855, sucht

Advocat Hermann Simon.

1000 bis 1500 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Agentur-Gesuch für Italien und die Schweiz.

Ein Kaufmann aus **Lausanne** (Schweiz), der jährlich zweimal die **Schweiz** und **Italien** bereist, wünscht noch einige bedeutendere **Fabrikanten** mit **Muster** zu vertreten. **Persönlich** am **Platz**, werden **Adressen** erbeten **Nicolaistraße Nr. 42**, 2. Etage.

Ein **solider thätiger Kaufmann** wünscht noch einige Artikel für das **Manufactur-Geschäft** auf der **Reise** gegen **Provision** zu übernehmen und bittet desfallsige **Offerten** sub **M. O. # 1** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein in **Danzig** ansässiger Kaufmann sucht **Agenturen** im **Manufacturfach** für **Dst- und Westpreußen**. Die besten **Referenzen** können hier am **Platz** gegeben werden. **Adressen** erbittet man unter **A. S. 7** durch die **Expedition d. Bl.**

Affocié = Gesuch.

Zur Bethelligung an einem gewinnbringenden Engros-Geschäft wird ein junger Mann mit 4-5000 Thlr. Vermögen gesucht, der auch darin selbst thätig sein will.

Adressen in der Expedition d. Bl. sub E. O. L.

Ein Lithograph,

in technischen Zeichnungen geübt, kann unter sehr annehmbaren Bedingungen und sofortigem Antritt ein dauerndes Engagement finden. Näheres bei Hrn. Gräfe, Volkmar's Hof, in Leipzig.

Ulm. **Gesuch eines Mechanikers.** Einen geübten Arbeiter auf mathematische und physikalische Instrumente sucht **Otto Autenrieth, Mechaniker.**

Eine sehr tüchtige Directrice

wird für eins der **ersten Puzgeschäfte Berlins** verlangt.

Bedingungen außerordentlich vorthellhaft. Adressen mit Angabe früherer Stellung nimmt an die Expedition d. Bl. unter H. M. E.

Eine Demoiselle, routinirt in allen Puzarbeiten, wird nach auswärts — unsern von Leipzig — sofort zu engagiren gesucht. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 6, links im Hofe 1 Treppe hoch.

Für eine schon längere Jahre in Amerika reisende Musikgesellschaft wird ein anständiges Frauenzimmer gesucht, welches die Harfe spielt und begleiten kann. Jahresgehalt 2500 Frs. nebst freier Ueberreise pr. Dampfboot. Nähere Auskunft auf frankirte Briefe ertheilt die Musikalienhandlung von **Aug. Seger** in Basel (Schweiz).

Gesucht wird zum 1. Juli von einer Herrschaft in einer kleineren Stadt in der Nähe Leipzigs eine Köchin, die aber auch der feineren Küche vorsteht und sich willig jeder andern Hausarbeit unterzieht.

Nur Solche, welche mit guten Attesten versehen sind, können sich **Serberstraße Nr. 4, 1 Treppe Nachm.** von 2-4 Uhr melden.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und zur häuslichen Arbeit findet Dienst große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Ein mit dem Messgeschäft vertrauter Reisender wünscht in einem Manufactur-Engros-Geschäft als solcher placirt zu sein. Gefällige Adressen sub F. J. K. in der Expedition d. Bl.

Ein **bestens empfohlener junger Mann, israelit. Religion, welcher für eine Manufacturwaaren-Handlung mehrere Jahre den Norden und Süden Deutschlands bereist, sucht ein anderes Engagement und kann sofort eintreten.** Gefällige franco Adressen empfängt die Expedition d. Bl. sub B. H. F.

Ein unverheiratheter Mann in mittlern Jahren, der die Zimmerarbeit versteht, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, mit oder ohne Caution.

Alles Nähere im Cigarrengeschäft Petersstraße Nr. 17.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, 16-17 Jahre alt, nicht von hier, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht in einer Expedition oder in einem andern Geschäft ein baldiges Unterkommen. Gefällige Anfragen **Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 109 parterre.**

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Wirthschafterin in großen Hotels conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein gleiches Engagement; auch würde sie gern die Führung einer bürgerlichen Wirthschaft übernehmen.

Zu erfragen im Hotel de Russie bei Mad. Cramer, Nachm. 4-6 U.

Eine perfecte Köchin in gesezten Jahren, welche in der feinen Kochkunst so wie in der Hausmannskost erfahren, sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst.

Geehrte Adressen bittet man abzugeben **Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.**

Eine perfecte Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. Juni Stelle, **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Eingetretener Verhältnisse halber wird von einem gebildeten Mädchen, welches im **Nähen, Frisiren, Platten, Serviren**, so wie in jeder Arbeit gut erfahren ist, eine Stelle als Jungemagd oder in einem Verkaufsgeschäft gesucht. Es wird mehr auf eine freundliche Behandlung als hohen Lohn gesehen. Alles Nähere erfährt man **Schützenstraße 12** in der Conditorei von Mad. Rembe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, sucht zum 1. Mai oder Juni einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen **Querstraße Nr. 16 links parterre.**

Ein anspruchsloses, solides Mädchen aus guter Familie, von auswärts, sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit und Nähen. Näheres **Läubchenweg Nr. 2, 1. Etage.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Dienst. Das Nähere gr. **Windmühlenstraße Nr. 1 B, erster Hof 1 Treppe links.**

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große **Fleischergasse Nr. 16** im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine pünctliche, ordnungsliebende Person von geseztem Alter sucht Aufwartungen. **S. Kühne, Neumarkt Nr. 13, 3 Tr.**

Zu miethen gesucht wird sofort ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche, wenn auch als Atermieth. Adressen bittet man gefälligst **Zeiger Straße Nr. 16** bei E. Täubner abzugeben.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein Familien-Logis von 40-50 Thlr. in der Vorstadt. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. W. 15 niederzulegen.

Gesucht wird von einer stillen und pünctlich zahlenden Familie eine kleine freundliche, zu Johannis beziehbare Familienwohnung. Adressen mit Angabe des Preises bittet man bei Herrn **Buchbinder Mollwitz (Rathhaus im Durchgange)** niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein Familienlogis von pünctlich pränumerando zahlenden Leuten, im Preise bis 60 fl . Das Nähere große **Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Treppen** vorn heraus rechts.

Messvermiethung.

In Frankfurt a/D. ist von der **Margarethe-Messe d. J.** an in der **Oberstraße Nr. 24**, nahe am Markt, ein freundliches und geräumiges Messlocal in der ersten Etage zu vermieten.

Messvermiethung.

In der Nähe der **Buchhändlerbörse** sind noch einige Zimmer, für Buchhändler passend, frei, **Brühl Nr. 23, 3. Etage links.**

In **Hohmanns Hofe** an der **Petersstraße** hier sind sofort

zwei große Gewölbe
und
eine Schreibstube,
alle drei heizbar,

zusammen oder einzeln zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Gewölbe-Messvermiethung.

Brühl, schwarzes Rad Nr. 83, ist das seit einer langen Reihe von Jahren von den Herren **Hüttig & Comp.** innegehabte Verkaufsgewölbe nebst zwei trockenen Niederlagen für künftige **Michaelis-** und folgende Messen anderweit zu vermieten, und das Nähere zu erfahren **Sporergäßchen Nr. 5.**

Ein Gewölbe

in bester Messlage des **Brühles** ist nach **Brendigung** gegenwärtiger Messe anderweit zu vermieten durch **Adv. Schoppe, Brühl Nr. 81.**

Für nächste und folgende Messe ist in der **Petersstraße, 3 Könige**, ein Logis mit 2 oder 3 Betten für Verkäufer billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im neuen Seitengebäude 1 Treppe bis 12 Uhr **Mittags.**

Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale

von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6,

sind für nächste Michaelismesse verschiedene Gewölbe und andere Handlungslocale in der besten Lage zu vermieten.

In Frankfurt a/Oder

ist ein geräumiges Messlocal Oberstraße Nr. 41, 1. Etage zu vermieten, und erteilen nähere Auskunft die Herren Ludwig Gerber & Co. hier, Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.

Sofort zu vermieten ist ein großes Gewölbe nebst Familienwohnung in der Vorstadt. Zu erfragen am Zeiger Thor Nr. 22g2 in der Gesellschaftshalle bei Herrn Berbe.

In Frankfurt a. d. D.

Oberstraße Nr. 34 (mitten am Markt), ist ein geräumiges Messlocal, das durch eine Reihe von Jahren die Herren Büniger & Janke in Leipzig inne gehabt, anderweit zu vermieten.

Näheres in Berlin Puttkammerstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch links, oder in Frankfurt a. d. D. im Hause selbst 2 Treppen hoch.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist sofort oder später unter billigen Bedingungen an eine ruhige Familie ohne Kinder und ohne Gewerbe im Hause in der dritten Etage:

- a) nach der Straße zwei schöne Zimmer mit Schlafgemach;
- b) nach dem Hofe Stube, zwei Kammern, große Küche nebst Keller- und Boden-Räumen. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten sind sogleich bez. zu Johannis 2 mittlere Familien-Bohnungen lange Straße 15. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Parterrelogis mit einem Schuppen und Benutzung des Hofraums Neulirchhof 15, 2. Et.

Zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube mit Alkoven an ledige Herren Magazingasse Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublierte Stube von jetzt oder von Johannis an u. zu erfragen Thomaskirchhof 10, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Schlafgemach an ledige Herren Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich an einen soliden Herrn eine fein meublierte Stube mit oder ohne Bett in der 1. Etage, freundlich gelegen. Das Nähere kl. Windmühlengasse Nr. 7b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen nebst einer Schlafstelle Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben mit schöner Aussicht ohne Meubles Lehmanns Garten, Ates Haus 3te Etage links.

Zu vermieten und den 15. Mai zu beziehen ist eine ruhig gelegene meublierte Stube mit Kammer Kaufhalle am Markt, Treppe C 2te Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafstube kleine Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublierte Stuben mit oder ohne Pianoforte kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder den 15. Mai eine fein ausmeublierte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren 1 Treppe vorn heraus Magazingasse Nr. 3.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meßfrei, mit Hausschlüssel, Moritzdamm (Peterszwingel) Nr. 10, 2 Treppen.

Ein meubliertes Zimmer ist für einen oder auch zwei Herren zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein gut meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafstube kann vom 1. oder 15. Mai billig vermietet werden; eine gute und gefällige Aufwartung steht zu erwarten, Gewandgäßchen Nr. 1, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe quervor 1 Treppe.



GESELLSCHAFT TERPSICHORE
Morgen Dienstag den 1. Mai
Soirée dansante
in Weils Kaffeegarten
im geschmackvoll neu decor.
Saale. Alle früher ausgegebenen Damenbillets sind gültig.

Vorläufige Anzeige.

Daß ich mein Unterrichtslocal aus dem Peterschießgraben in Hrn. Weils rhein. Restauration verlegt habe, diene hiermit meinen werthen Scholaren zur Notiz, und findet Montag den 14. Mai die erste Stunde statt.

Rob. Schilling, Tanzlehrer.

H. Fischer. Heute Prüfungskunde, Windmühlengasse Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr. Gothischer Saal.



Das rühmlichst bekannte Pränscher'sche anatomische Museum, welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich während der Messe zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Es ist das größte u. vollständigste, was jetzt in Europa gezeigt wird.
U. Pränscher.

Das Bild,

welches Frau Johanna Wauer zu Berlin in 16 Jahren gestiftet, ist täglich von 10—12 Uhr und von 2—6 Uhr im Hôtel de Prusse ausgestellt. Entrée 5 π .

Beschluß: unabänderlich Donnerstag den 3. Mai.



Thier-Circus
des Thierbändigers Charles
aus Paris
auf dem Rossplatz.

Heute Montag und täglich während der Messe Ausstellung der Menagerie und Exercitien mit den Tigern, Löwen, Panther, Leopard, Jaguar, Hyänen u. Arbeit des Herrn Charles im großen Central-Käfig. Table d'hôte der Elephanten Betzi.

Eröffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.
Hauptfütterung um 6 und 8 Uhr. Vertheilung von 90 Pfd. Fleisch an die Thiere.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Bei der Tanzmusik kommen mehrere neue Tänze zur Ausführung.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. Dr. Wend.

Pariser Salon. Heute Montag Messball. Entrée für Herren 5 π , Damen frei. A. Siegel.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.



Hotel de Prusse
im großen Saale.

Heute Montag Concert der Tyroler Sänger Schattinger.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 π .
Morgen Dienstag in Weils Kaffeegarten.

Cirque Equestre von Ed. Wollschläger auf dem Königsplatz.

Heute Montag den 30. April 1855

Vorstellung der Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Zum Schluß: **Great Steeple Chase of Wales**. Vorher: Das Schulpferd **Matador**, geritten von Herrn J. De-
bach; das Apportirpferd **Arabella** und **Arminius**, Trakehner Hengst, dressirt und vorgeführt von Herrn Gärtner; die
Dorfschneise, Verwandlungsscene von Herrn Hager; Tänze, graziose Uebungen und Forcetouren zu Pferde von den Damen
Lina, Irma Monfroid, Marie Reif und Edmund.

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants

in der römischen Halle auf dem Hofplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen

der mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit donischen und japanischen Spielen und großen Pan-
tomimen der **Gebr. Schneider** nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten
Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 8 Uhr. Entrée: Sperrsitz 10 Ngr., 1ster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Salle de Mr. Robin am Königsplatz.

Montag den 30. April und alle folgende Abende um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Neue physikalische Vorstellung von Mad. u. Herrn Robin.

Das Programm dieser Vorstellungen wird aus neuen **Original-Experimenten** von Herrn **Robins** Erfindungen zu-
sammengesetzt sein und aus 5 Abtheilungen bestehen. Zum ersten Male in Leipzig: das außerordentliche Experiment der **Doppel-**
sehkraft und das unnachahmliche **Verschwinden** der **Madame Robin**.

Erster Platz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

Niederländisches Affentheater

auf dem Hofplatz.

Täglich zwei grosse Vorstellungen. Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Das Nähere besagen die Zettel.

L. Bruckmann, Director.

JARDIN IMPERIAL

im

Hôtel de Pologne.

SOIRÉE MUSICALE

heute den 30. April,

wobei à la carte gespeist, so wie auch **Thee**, **Grog** &c. &c. verabreicht wird.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr mit Concert.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Jardin impérial im Hôtel de Pologne.

Heute Montag den 30. April

Soirée musicale von E. Puffholdt.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Nähere durch das Programm.

WEDD.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Morgen Dienstag grosser Messball.

Entrée für Herren 5 Ngr. Damen frei.

E. Starcke.

Leipziger Tageblatt.

3871

Montag

(Zweite Beilage zu Nr. 120.)

30. April 1855.

Schützenhaus.

Heute Montag den 30. April,
morgen Dienstag den 1. Mai und Mittwoch den 2. Mai

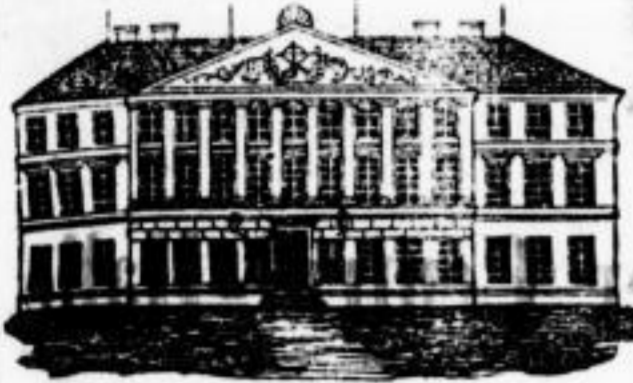
grosses ununterbrochenes Extra-Concert
von **W. Herfurth**

(Orchester 25 Mann)

und dem Musikchore der Brigade Kronprinz aus Dresden

(50 Mann stark)

unter Leitung des Musikdirectors **L. Pohle.**



PROGRAMM.

I. Theil. Streichmusik.

- 1) En Avant, Marsch von Joh. Gungl.
- 2) Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.
- 3) Schall-Wellen, Walzer von Strauß jun.
- 4) Finale aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.

II. Theil. Militärmusik.

- 5) Friederici-Marsch von L. Pohle.
- 6) Ouverture zu „Preciosa“ von E. M. v. Weber.
- 7) Concert-Arie von Reissiger.
- 8) Herzenswünsche, Lied von Klüden.
- 9) Sturm-Galopp von Kéler Bela.

III. Theil.

- 10) Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber.
- 11) Entree-Act aus der Oper „der Nordstern“ von Meyerbeer.
- 12) Carneval-Spectakel-Quadrille von Strauß jun.
- 13) Ouverture zu „Elisabeth“ von Rossini.
- 14) Erlkönig von Franz Schubert.
- 15) Dresdner Gemüths-Polka von Hünerfürst.
- 16) Radetzky-Marsch von Strauß, ausgeführt von beiden Chören.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Heute Abend
in den Sälen des Schützenhauses

grosses Extra-Concert

vom Musikchore unter Direction von **W. Herfurth.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Hierbei empfehle ich Speisen à la carte, preiswürdige Weine, echt bairisches Bier u. s. w.

C. Hoffmann.

Hotel de Prusse.

Heute und täglich während der Messe wird

Mittags 1 Uhr Table d'hôte gespeist.

Abends Concert,

welchem à la carte gespeist und das beliebte bairische Bier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird.

Zugleich empfehle ich die auf das Freundlichste eingerichtete Restauration, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

G. S. Reusch.

Gerhards Garten.

Täglich table d'hôte 12 1/2 Uhr.

Ergebenst **Moritz Vollrath.**

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung der Familie Mayer und **Georg Weber** aus Steyermark. Anfang 7 1/2 Uhr.



Jeden Abend in der Messe

grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle von Fr. Riede.

Restauration à la carte.

Central-Halle.

Heute Montag den 30. April

CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouvertüren zum „Ahnenschlag“ von Reissiger; zum „Nordstern“ von Meyerbeer; zu „Wilhelm Tell“ von Rossini; Finale des ersten Acts aus „Lodoiska“ von Cherubini; Arie aus „das Nachtlager in Granada“ von C. Kreuzer; „Zwei Lieder ohne Worte“ von Mendelssohn-Bartholdy; „Traumbilder“, Phantasie von S. C. Lumbye (auf Verlangen) u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.

Leipziger Salon. Heute Tanzmusik.



Heute Montag den 30. April
**Gesang und musikalische
Abendunterhaltung**
von der Familie **Kilian**
bei Schneemann, Neumarkt.
Morgen Dienstag in der Steiner'schen
Conditorei, Reichsstraße.

Gerhards Garten.

Heute Montag musikalische Soirée
der Familie **Mayer** aus Steyermark.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von der
Familie **Mayer**, wozu ergebenst einladet

C. S. Cramer,
Petersstraße Nr. 25.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Zu Münchener Vockbier,

so wie zu ausgezeichnetem Münchener Winterbier (beides aus der Brauerei des Herrn Brey in München) und guten
Speisen ladet ergebenst ein **Sörich, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Seyser.

Großer Ruchengarten. Täglich Fladen und div. Kaffeekuchen, Beefsteak, Cotelettes, Eierkuchen mit
grünem Salat, echt Baiertisches von Kurz und feines Lagerbier. **C. Martin.**

Feldschlösschen. Heute Roastbeef.

Heute Abend Cotelettes mit Spargel u. c., wozu höflichst einladet
Kranitzky, Schlossgasse Nr. 3.

Kupfers Kaffeegarten

am Theater.

Heute Montag Abends von 7 Uhr an
Concert der Geschwister **Drechsler** aus Halle.
(Dienstag Abend in Bergers Restauration.)

Bergers Restauration und Kaffeegarten.

Einem geehrten Publicum die freundliche Anzeige, daß bei mir
von 12 Uhr an à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich
mein bairisches Bier von A. Weiß aus Nürnberg à Seidel
15 A und Döllnitzer Gose als ausgezeichnet, wozu ich freundlich
einlade. **J. Berger, Dresdner Straße Nr. 10.**

NB. Morgen Abend Concert der Geschwister **Drechsler.**
Anfang 7 1/2 Uhr.

Hotel de Saxe.

Montag den 30. April
Quartett u. humoristische Gesangsvorträge der Herren
Strack, Stahlhauer, Musle und Ring. Caffeneröffnung
6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Schlachtfest bei Emmerich Kalt Schmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu er-
gebenst einladet F. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein
C. A. Seidel am Markt.

Heute Schweinskeule mit Thüringer Klößen bei August Brauer, goldener Ring.

Morgen Abend Schweinsknöcheln mit Klößen bei F. W. Hanton, Kupfergäßchen
Nr. 5.

Heute Schäl-Rippchen und Schweinsknöchel u. bei
Carl Weinert,
Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde vorgestern Abend vom Odeon bis in die
Mühlgasse eine Drahtbörse, enthaltend 3-4 Thlr. Der ehrliche
Finder wird gebeten, dieselbe beim Casernen-Hausmann Fischer
gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abends gegen 10 Uhr eine
silberne Taschenuhr, den Namen des Verfertigers, Willeumier
& Paris und einen Datumzeiger auf dem Zifferblatt tragend, auf
dem Wege von der Ritterstraße über den Nicolaihof, durch die
Universitätsstraße nach dem Moritzpfortchen. Gegen Belohnung
abzugeben Moritzdamm Nr. 1 parterre.

Stiegen gelassen wurde am Sonnabend den 28. April in
den Nachmittagsstunden ein Porte-monnaie mit vier harten
Thalern auf dem Fensterbret des Bäckerstr. Kräßschmar auf
der Dresdner Straße. Man bittet es gegen 15 \mathcal{R} daselbst abzugeben.

Gefunden wurden 3 Schlüssel an stählernem Ringe. Abzu-
holen Kirchgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Beachtenswerth!

Allen Concert-Besuchern die freudige Mittheilung, daß
der Brigade-Musikdirector Herr Pohle aus Dresden mit seinem
50 Mann starken Chor von morgen Montag ab im Schützen-
hause Concerte giebt. Das Chor leistet ausgezeichnetes unter der
tüchtigen Direction des Herrn Pohle, was Letzterer im Schweizer-
häuschen wohl hinlänglich bewiesen.
Mehrere Musikfreunde.

Nicht veränderlich, nur vorsichtig.

Was ich that ist jedes Menschen Pflicht und verdient keinen
weitem Dank.

Marie Seibold.

Gemälde-Ausstellung.

Heute habe ich vier meiner ausgezeichnetsten Gemälde ausgestellt, die Kronen und Zierde meiner diesmaligen Sammlung.
1) Große Landschaft aus der Ramsau in Tyrol. 2) Große Landschaft aus dem Pinzgau in Tyrol, zwei
Meisterwerke von dem berühmtesten Schüler des berühmten französischen Meisters Galais. 3) Prachtvolles Gemälde, eine Waldes-
schlucht, ein majestätischer Hirsch kommt zum Vorschein, mit mehrerem Wild im Hintergrunde. 4) Große Winterlandschaft
mit Eichenpartien, ein Original.

Ich enthalte mich aller Anpreisung und fordere geehrte Kunstkenner auf, ihr Gutachten darüber abzugeben.

Rescht aus Dresden, in Herrn Banquiers Frege's Haus, Katharinenstraße Nr. 24.

Stereoskopen-Sammlung,

Centralhalle (parterre),

Entrée 5 Ngr.]

geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

[Entrée 5 Ngr.]

Heute Montag keine Akademie.

Die Uebungen beginnen Montag den 7. Mai.

Der Vorstand.

D. G. — Von 1/2 7 Uhr an Zerbe's Gesellschaftshalle.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Port. 12 \mathcal{A}). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Curiosum.

b) J. S. Schnabels, B-s und H-s Tochter. — Ich?
eine Tochter?! — hm! hm! Das wäre denn wirklich der Kuckuck!
J. S. Schnabel.

Unserm geliebten Großvater C... B... gratuliren zu seinem
heutigen 52. Geburtstage herzlich
Leipzig, den 30. April 1855. seine 4 Enkel.

Die Kinderbewahranstalt Nr. 1

bleibt wegen Veränderung des Locals von heute an geschlossen.
Die Wiedereröffnung im neuen Local wird durch das Tageblatt
bekannt gemacht werden.

Bildungs-Verein

zur gegenseitigen Belehrung. Heute Montag den 30. April Abends
7 1/2 Uhr, Reichel's Garten, Dorotheenstraße 1b, Henze's Restau-
ration. Vortrag: Ueber Dichter der Neuzeit.

Unser guter Gatte, Vater und Schwager, der Factor der Brock-
haus'schen Schriftgießerei,

Wilhelm Bertrand,

ist nach vierzehntägigem Krankenlager heute früh 5 Uhr selig ent-
schlafen.

Indem wir dieses Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen,
bitten wir um stilles Beileid.

Leipzig, den 29. April 1855.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach vier und zwanzigtägigem
Krankenlager meine mir so theuere Frau, Amalie geb. Gensch.
Sie war mein guter Engel im Leben, mag sie mir es auch im
Jenseits bleiben.

Leipzig, den 29. April 1855. Louis Werner,

zugleich im Namen der Mutter und Geschwister.

Allgemeine Fremde.

- Auerbach, Kfm. v. Danzig, Nicolaisstraße 38.
 Ablund, Kfm. v. Christianstadt, goldner Hahn.
 Albrecht, Obef. v. Erebula, Stadt Breslau.
 Aurich, Färber v. Plauen, schwarzes Kreuz.
 Braunbehrens, Landw. v. Heddingen, und
 Bodechtel, Kfm. v. Biersen, Palmbaum.
 Bartsch, D. v. Perleberg, schwarzes Kreuz.
 Böttger, Kfm. v. Jbhenbüren, St. Hamburg.
 Brand, Regoc. v. Genf, Stadt Breslau.
 Braune, Fabr. v. Nürnberg, Kaiser v. Destr.
 v. Beuß, Oberforstmr. v. Reichstadt, deutsches
 Haus.
 Baumann, Gastw. v. Oberhöndorf, g. Hahn.
 Bonemann, D. v. Mühlhausen,
 v. Bülow, Frau v. Schönebeck, und
 Binter, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Brückner, Kfm. v. Balbe, Hotel de Prusse.
 Becker, Fabr. v. Chemnitz, goldner Hirsch.
 Becker, Fabr. v. Haynichen, Rosenkranz.
 Berend, Kfm. v. Hannover, Petersstraße 7.
 Benary, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.
 Bomann, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 55.
 Beyer, Kfm. v. Chemnitz,
 Brunn, Consul v. Pernambuco,
 Burkell, Kfm. v. Wälschegrodorf,
 Bach, Kfm. v. Berlin, und
 Beyer, Kfm. v. Großschöna, gr. Blumenberg.
 Cohn, Banquier v. Nordhausen, Palmbaum.
 Glarenbach, Kfm. v. Hückswagen, gr. Blumenb.
 Gronitz, Kfm. v. Trellendorf, goldner Hahn.
 Gohn, Kfm. v. Breslau, und
 Gerwin, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Garthaus, Uhrm. v. Münster, Palmbaum.
 Dieck, Kfm. v. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
 David, Juw. v. Paris, Brühl 60.
 Doppler, Buchhalter v. Wien, Grimm. Str. 1.
 Dieze, Graveur v. Dippoldiswalde, Colonnaden-
 Straße 16.
 Griner, Kfm. v. Schlochau, niedrer Park 10.
 Dornmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Eckhardt, Privat. v. Dörschen, Stadt Wien.
 Ehrett, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Gick, Insp. v. Gotha, Palmbaum.
 v. Funk, Rittgutsbes. v. Löbnitz, Palmbaum.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, und
 Frihe, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Ficker, Kfm. v. Annaberg, Stadt Wien.
 Freimann, Justiciar v. St. Petersburg, S. de Prusse.
 Fischer, Gastw. v. Roßitz,
 Findeisen, Fabr. v. Chemnitz, und
 Franke, Schausp. v. Bremen, schwarzes Kreuz.
 Flister, Schneidermstr. v. Gödlin, Brühl 85.
 Fröhlich, Schneidermstr. v. Liegnitz, St. Magdeb.
 Fricke, Kfm. v. Zittau, Palmbaum.
 Gerard, Buchh. v. Wien, Nicolaiskirchhof 10.
 Gehrenbeck, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Gähne, Rent. v. Dresden, Palmbaum.
 Gerking, D. v. Jena, und
 Goldberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Galli, Kösch. v. Mailand, Hotel de Prusse.
 Grimm, Gel. v. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Gombé, Fabr. v. Fürth, Kaiser v. Destr.
 Heine, Obef. v. Delschütz, deutsches Haus.
 de Haas, Kfm. v. London, Stadt Rom.
 Hellborn, Kfm. v. Dettelbach,
 Hummel, Kfm. v. Mannheim,
 Hajay, Buchdruckereibes. v. Lemswar, und
 Heintzelmann, Kfm. v. Augsburg, S. de Bay.
 v. Heeringen, Amtm. v. Balbe, S. de Prusse.
 Hausen, Kfm. Gärtnersbude, Hotel de Baviere.
 Heinke, Def. v. Jülich, Stadt Breslau.
 Horn, Kfm. v. Halle, Stadt Frankfurt.
 Hartmann, Gastw. v. Roßitz, und
 Henfmann, Kfm. v. Obersteinbach, schw. Kreuz.
 Hofmann, Kfm. v. Asch, Stadt Dresden.
 Hasenpot, D. mod. v. Herford, und
 Handt, Reg. Professor v. Halle, Palmbaum.
 Horn, Fabr. v. Hiroll, Stadt Dresden.
 Hake, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Hesse, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Heine, Leinwandh. v. Gunwalde, Windmühlg. 7.
 Hagen, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
 Haafengier, Fabr. v. Halle, Petersstraße 24.
 Haak, Def. v. Weissenfels, Nicolaisstraße 20.
 Heynemann, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.
 Hurwitz, Kfm. v. Minof, Ritterstraße 17.
 Jacobi, Kfm. v. Heilsberg, Nicolaisstraße 39.
 Junghans, Apotheker v. Schwarzenberg, g. Arm.
 Jacobi, Kfm. v. Jeshitz, Hall. Straße 5.
 Jungmann, Tonkünstler v. Wien, Palmbaum.
 Johannsen, Buchh. v. Stuttgart, St. Hamburg.
 Junghänel, Handelsm. v. Gilenburg, d. Haus.
 Just, Geh. Reg. Rath v. Zwickau, St. Nürnberg.
 Köhler, Kfm. v. Gottbus, Stadt Magdeburg.
 Koch, D. phil. und Licentiat von München,
 Dresdner Straße 1.
 Köhler, Kfm. v. Reichenbach, und
 Keller, Frl. v. Köpchenbroda, St. Nürnberg.
 Kellner, Kfm. v. Wien, Stadt Wien.
 Kiebling, Kfm. v. Seiffenstedorf, Brühl 60.
 Künzel, Fabr. v. Mittelbach, goldner Hirsch.
 König, Stellm. v. Gnabshütz, und
 Kaschke, Schausp. v. Wlogau, Stadt Breslau.
 Karstke, D. v. Gotha, Palmbaum.
 Leonhardt, Kfm. v. Gödn, Palmbaum.
 Lehmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Löder, Kfm.,
 Löser, Frl. v. Berlin,
 Lutz, Kfm. v. Redwitz, und
 Leuckart, Amtsrath v. Dresden, Palmbaum.
 Löffler, Kfm. v. Ruhla, gr. Fleischergasse 7.
 Landesberg, Kfm. v. Larnopol, Brühl 55.
 Langer, Fabr. v. Berlin, Ritterstraße 40.
 Lichtenstein, Kfm. v. Danzig, Hall. Straße 5.
 Leichau, Hufschmid v. Zerna, Stadt Köln.
 Ludwig, Fabr. v. Klingenthal, goldner Hirsch.
 v. Lämle, Frau, und
 Ladenburg, Frau v. Prag, Stadt Nürnberg.
 Licht, Schneidermstr. v. Nürnberg, schw. Kreuz.
 Lenk, Kfm. v. Schönhaide, Stadt Frankfurt.
 Milkel, Def. v. Zerna, Stadt Köln.
 Nerzbach, Kfm. v. Fürth, Stadt Wien.
 Mathes, Kunsth. v. Würzburg, St. Nürnberg.
 Mainz, Kfm. v. Frankf. a/D., Brühl 35.
 Mickel, Rothgerber v. Idstein, schwarzes Kreuz.
 Müller, Kfm. v. Erfurt,
 Meißner, Insp. v. Glauchau,
 Meiswinkel, Kfm. v. Biersen, und
 Müller, Kfm. v. Helmstädt, Palmbaum.
 Munk, Kfm. v. Großglogau, Brühl 77.
 Mieser, Kfm. v. Broth, Nicolaisstraße 43.
 Marcus, Kfm. v. Oskowo, Brühl 52.
 Müller, Fabr. v. Stadt Elm, und
 Mertens, Kürschner v. Petersburg, Brühl 85.
 Müller, Leinwandh. v. Oberoderwitz, Ritterstr. 13.
 Milde, Handelsm. v. Dresden, Ritterstraße 37.
 Reinert, Kfm. v. Delitzsch, gr. Blumenberg.
 Ratten, Kfm. v. Roffau, Brühl 35.
 Rägler, Kfm. v. Oera, gr. Blumenberg.
 Nagel, Ladirer v. Hochheim, schwarzes Kreuz.
 Remig, Fabr. v. Eger, Stadt Dresden.
 Presprich, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.
 Pander, Kfm. v. Posen, Brühl 35.
 Pohl, Obef. v. Pöhlen, deutsches Haus.
 Pollack, Frau v. Nürnberg, Kaiser v. Destr.
 Philipp, Kfm. v. Bremen, und
 Picard, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.
 Quass, Frl. v. Dahlen, Windmühlstraße 3.
 Rosendahl, Kfm. v. Goltbus, Ritterstraße 39.
 Reich, Kfm. v. Samter, Nicolaisstraße 31.
 Richter, Fabr. v. Grünhainichen, Querstr. 31.
 Ritter, Kfm. v. Reichenberg, schwarzes Kreuz.
 Randel, Fabr. v. Meerane, und
 Rothe, Fabr. v. Verden, Stadt London.
 Nöthig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Röbler, Kfm. v. Dahme, und
 Ross, Stallmstr. v. Prag, deutsches Haus.
 Rosner, Mühlenbes. v. Kösen, Stadt Rom.
 Rathgeber, Kfm. v. Weglar,
 Richter, Part. v. Magdeburg,
 Riehl, und
 Renner, Kaufm. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Reiblich, Fabr. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Schacht, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 v. Sommer, Literat v. Berlin, gr. Blumenb.
 Schweiger, Kfm. v. Mailbor, Brühl 35.
 Sond, Kfm. v. Zwickau,
 Schubart, Goldarb. v. Pirna, und
 Sieber, Kfm. v. Ronneburg, Palmbaum.
 Schneider, Brauereibes. v. Gutenfürst, St. Dresd.
 Schwiger, Fräul., Sängerin, von Dresden,
 Stadt Breslau.
 Schubert, Fabr. v. Treuen, Querstraße 29.
 Sellmann, Kfm. v. Hamburg,
 Stahn, Obef. v. Gekunghausen, und
 Schöppler, Frl. v. Dettingen, schwarzes Kreuz.
 Seele, Fabr. v. Biernburg, und
 Siermann, Kfm. v. Boyzenburg, Stadt London.
 Staudertshold, Lieutn. von St. Petersburg,
 Hotel de Prusse.
 Sidel, Kösch. v. Halle, goldnes Sieb.
 Seyfert, Frau v. Gilenburg, deutsches Haus.
 Solomon, Kfm. v. Berlin, und
 Struß, Frau v. Schönebeck, Stadt Rom.
 Schönwell, Kfm. v. Trellenberg, goldner Hahn.
 Schädel, Kfm. v. Düsseldorf,
 Süß, Kfm. v. Jassy,
 Schünemann, Kfm. v. Bremen, und
 Strakosch, Fabr. v. Brünn, Hotel de Baviere.
 v. Steiger, Frau v. Prag, Stadt Nürnberg.
 Schuster, Leinwandh. v. Gunwalde, Hall Str. 5.
 Saar, Kfm. v. Prag, Brühl 60.
 Sartorius, Buchh. v. Wien, Nicolaiskirchh. 10.
 Spizer, Buchhalter v. Stockholm, Brühl 70.
 Schäfer, Kfm. v. Zelle, gr. Fleischergasse 4.
 Seydel, Tuchh. v. Würzen, Universitätsstraße 3.
 Spillmanns, Kfm. v. Langerwehr, Reichstr. 13.
 Schlemmer, Buchh. v. Göttingen, Magazing. 21.
 Sternberg, Kösch. v. Liegnitz, Dessauer Hof.
 Seyfarth, Blumenfabr. v. Altenburg, Ritterstr. 37.
 Truhel, Apotheker v. Berlin, Dessauer Hof.
 Tropmann, Fabr. v. Barmen, Barfußgäßch. 2.
 Reichmann, Kfm. v. Leobschütz, Brühl 3.
 v. Trotha, Obef. v. Schkopau, gr. Blumenb.
 Thomá, Turnlehrer v. Klingenthal, gold. Hirsch.
 Unger, Kürschner v. Sandersleben, St. Riesa.
 Unger, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
 Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Villeneuve, Sattlermstr. v. Berlin, Dess. Hof.
 Wolfsteiner, Kfm. v. Görlitz, Nicolaisstraße 31.
 Wensch, Kfm. v. Berlin, Brühl 82.
 Windhöfel, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Werner, Part. v. Haynichen,
 Winkler, Mühlenbes. v. Zwickau, und
 Weyhe, Expeditur v. Glauchau, Palmbaum.
 Wolf, Kfm. v. Ruffig, und
 Wirth, Färber v. Merseburg, goldnes Sieb.
 Wöhler, Frl. v. Großenhain, Brühl 83.
 Weber, Kfm. v. Bonn, Weststraße 1089.
 Weinrid, Chirurg v. Westh., und
 Weigel, Def. v. Falkenau, Stadt Köln.
 Wiggert, Kfm. v. Greifenberg, Stadt Rom.
 Willendorfer, Kfm. v. Bayreuth, St. London.
 Wäffer, Def. v. Blatschütz, Stadt Breslau.
 Weising, Kfm. v. Bremen, Kaiser v. Destr.
 Zieger, Fleischermstr. v. Raumburg, gold. Hahn.
 v. Zedtwitz, Graf v. Asch, und
 v. Zedtwitz, Graf v. Prag, Stadt Nürnberg.
 Zepet, Part. v. Lennwarden, Stadt Frankfurt.
 Zwid, Kfm. v. Remel, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.